

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

24. Jahrgang, Nr. 02/2017

Ausgabe vom 11. Februar 2017

Kinder sind vom Klimawandel besonders betroffen

Sternsinger sammelten auch in Flöha für eine bessere Welt



Die Sternsinger segneten am 5. Januar 2017 auch die Diensträume des Flöhaer Oberbürgermeisters Volker Holuscha. Foto: rs.

Traditionsgemäß fanden sich auch in diesem Jahr wieder die Sternsinger im Flöhaer Rathaus ein.

In diesem Jahr stand die Problematik des „Klimawandels“ und seiner Folgen speziell für die Dritte Welt im Mittelpunkt der Aktion. Vor allem den Kindern in der Region Turkana in Kenia soll mit den Spendenerlösen geholfen werden.

„Selbstverständlich ist dieses Thema für mich und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung eine Herzensangelegenheit“, so Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha.

Unter Leitung von Silvia Schlieske von der Katholischen Kirche "St. Theresia" in Flöha besuchten die Sternsinger am 5. Januar das Rathaus in Flöha.

Mit den einleitenden Worten von Silvia Schlieske und den Gesängen der kleinen Könige machten die Sternsinger nachdrücklich auf das Leiden der Kinder in der betroffenen Region in Kenia aufmerksam. Oberbürgermeister Holuscha dankte den Sternsingern ausdrücklich für ihr

Engagement und wünschte ihnen für die diesjährige Spendenaktion viel Erfolg. Mit den obligatorischen Kreidezeichen „C+M+B 2017“ (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“) über der Tür des Dienstzimmers des Oberbürgermeisters segneten sie abschließend das Haus.

Zum 59. Mal waren rund um den 6. Januar 2017 bundesweit die Sternsinger unterwegs. Rund 330.000 Kinder zogen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige wieder von Tür zu Tür.

Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2016 bundesweit mehr als 46,2 Millionen Euro gesammelt. Rund 330.000 Sternsinger und rund 90.000 Begleitende hatten sich in 10.282 Pfarrgemeinden, Schulen und weiteren Einrichtungen beteiligt. Mit den gesammelten Spenden konnten die Sternsinger mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in der Dritten Welt unterstützen. (rs.) □

Mineralienschau im Flöhaer Gymnasium

Schmuckstücke aus der steinernen Welt sind zu bewundern

Wie jedes Jahr am 3. Samstag im Februar findet im Foyer des Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums die Flöhaer Mineralienschau statt.

2017 fällt dieser Tag auf den 18. Februar. Von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr erwarten dutzende Aussteller wieder mehrere hundert Besucher, um sie mit ihren Schmuckstücken aus der steinernen Welt begeistern zu können.

Die Sonderausstellung in der großen Glasvitrine thematisiert diesmal historische Mineralienstufen und ihre Sammlungsgeschichte. Besonders gut dokumentiert ist diese häufig auf alten Etiketten, die Teil der Ausstellung sein werden. Durch ihre schönen alten Handschriften und ihre ausführlichen Beschreibungen sind diese selbst mitunter kleine Kunstwerke.

R. Klein □

IN DIESER AUSGABE

Pflegefamilie – eine besondere Aufgabe	Seite 02
Finanzierungssprechtage der IHK in Mittelsachsen	Seite 03
Förderschüler besuchten Rathaus	Seite 04
Jugendfeuerwehr ist cool!	Seite 08
Stadtbibliothek aktuell	Seite 14
Sportnachrichten	Seite 15
Geburtstage im Februar	Seite 16
Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchen	Seite 18

Pflegefamilie – eine besondere Aufgabe



Pflegefamilien geben vielen Kindern in Mittelsachsen ein Zuhause. Sie betreuen diese mit viel Hingabe und tragen

einen großen Anteil an deren guter Entwicklung. Dabei achten sie die Wurzeln dieser Kinder und arbeiten nach Möglichkeit mit den Herkunftseltern und -familien zusammen. Die Bedarfe sind groß und vielseitig. Pflegeeltern leisten dabei einen einzigartigen Beitrag für die Gesellschaft und werden von den Fachkräften des Jugendamtes unterstützt und begleitet. Sie haben Einfühlungsvermögen, sind offen und tolerant, brauchen Geduld, Zeit und Kraft.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für diese Aufgabe interessieren, werden gebeten, sich an die Abteilung Jugend und Familie beim Landratsamt unter den Telefonnummern 03731 799-6210 oder -6265 zu wenden. Dort erhalten sie weitere umfangreiche Informationen.

Foto: Fotolia ©motorradcbr

Landratsamt Mittelsachsen

26. „Tag der Sachsen“ 2017 – Löbau lädt ein

Anmeldefrist für sächsische Vereine läuft bis 1. März 2017



Alle sächsischen Vereine, Verbände, Institutionen und Interessengemeinschaften, die beim 26. „Tag der Sachsen“ vom 1. bis 3. September 2017 in Löbau dabei sein und eine Förderung beantragen möchten, können sich noch bis zum 1. März 2017 bei der Stadt Löbau anmelden.

Nach Ende dieser Anmeldefrist können Anträge auf eine Förderung nicht mehr berücksichtigt werden. Für die Teilnahme am „Tag der Sachsen“ wird von der Sächsischen Staatskanzlei ein Zuschuss unter anderem für Fahrtkosten, Verpflegung und Übernachtung gewährt.

Für Händler, Firmen und Gastronomen endet die **Anmeldefrist am 31. März 2017.**

Die entsprechenden Anmeldeformulare sind im Internet unter www.tagdersachsen2017.de zu finden. Der Fördermittelantrag ist Teil des Formulars und kann gemeinsam mit der Anmeldung online ausgefüllt und per Mausclick versandt werden. Selbstverständlich kann beides auch ausgedruckt, ausgefüllt und per Post verschickt werden.

Den 26. „Tag der Sachsen“ 2017 stellt die Stadt Löbau unter das Motto „Mit Volldampf nach Löbau“.

Weiterführende Links

Kuratoriums „Tag der Sachsen“
18. Januar 2017

>> zur Website des Tages der Sachsen:
www.tagdersachsen2017.de

Schon jetzt an den Frühling denken!

Die Sachsen können ab April ihre Wanderschuhe schnüren und bei der 14. Auflage der Frühlingsspaziergänge an zahlreichen



geführten Wanderungen und Exkursionen in die Natur teilnehmen. Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) bietet auch im Jahr 2017 wieder geführte Wanderungen und Exkursionen in die sächsische Natur an.

Bis zum 3. Februar 2017 konnten sich Vereine, Gruppen und Verbände, aber auch Einzelpersonen aus dem Freistaat melden, die einen Spaziergang vorschlagen oder selbst führen wollen.

Offizieller Auftakt für die Frühlingsspaziergänge wird am 29. April 2017 sein. Umweltminister Thomas Schmidt wird sich dann gemeinsam mit naturbegeisterten Sachsen auf Wandschaft begeben. Im vergangenen Jahr waren tausende von Wanderfreunden bei etwa 300 Wanderungen und Exkursionen in der Natur unterwegs.

Weitere Informationen unter:
www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de

Sächsisches Landeserntedankfest am 29. September in Burgstädt

Bewerbungsfrist zum kulturellen Rahmenprogramm läuft



Burgstädt ist eine charmante Kleinstadt im Westen des Landkreises Mittelsachsen und nur zirka 15 Kilometer nördlich der Stadt Chemnitz gelegen. Vom 29. September bis 1. Oktober 2017 wird Burgstädt Gastgeber des 20. Sächsischen Landeserntedankfestes sein. Gemeinsam organisiert die Stadt mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. (SLK) und dem Stadtfestverein das 20. Landeserntedankfest. Dabei erfahren sie unter anderem die Unterstützung vom Landkreis Mittelsachsen, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Bildungseinrichtungen und selbstverständlich von der Bürgerschaft der Stadt. Schirmherr des Landeserntedankfestes ist der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt.

Zum Landeserntedankfest gehört selbstverständlich ein großes und abwechslungsreiches Kulturprogramm. Wer hat kulturell

Übergeber treffen Nachfolger – im Kamingespräch!

Als Unternehmer den richtigen Nachfolger für den Betrieb zu finden ist nicht leicht. Gleiches gilt für Führungskräfte, die gerne ein Unternehmen übernehmen möchten. Daher veranstaltet die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

am **16.03.2017** ein Kamingespräch für die Industrie.

Sie sind Unternehmer oder Führungskraft und suchen den richtigen Partner für eine Nachfolgeregelung? Dann kontaktieren Sie uns! Sie haben einen ganzen Abend lang die Möglichkeit diskret Gespräche mit verschiedenen Interessenten zu führen. Vielleicht ist ja der Richtige für Ihr Vorhaben dabei.

Um die Unternehmen in Mittelsachsen bei der Nachfolge zu unterstützen, bietet die IHK in Freiberg außerdem regelmäßige Informationsveranstaltungen und jeden dritten Donnerstag eines Monats individuelle Sprechtag zur Unternehmensnachfolge an.

Ihr Ansprechpartner:
Christopher Runne
Tel.: 03731/79865-5300
E-Mail:
christopher.runne@chemnitz.ihk.de



etwas zu bieten und möchte vor einem großen Publikum auftreten? Der sollte die Chance nutzen und sich ab sofort bewerben. Die Organisatoren rechnen mit mehreren zehntausend Besuchern. Bewerber habt Mut und meldet euch. Gesucht werden Tanz-, Folklore-, Musik- und Gesangsgruppen, Chöre, Artisten, Kinderanimateure, Jugendbands, Orchester, Showgruppen und vieles mehr aus Burgstädt und dem Landkreis Mittelsachsen, ja aus dem gesamten Freistaat.

Ab sofort können Bewerbungsbögen auf den Internetseiten der Stadt Burgstädt unter

<http://www.burgstaedt.de/burgstaedt/content/start/welcome.asp>

oder

beim des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V. unter

<http://www.slk-miltitz.de/>

abgerufen werden.

Bis spätestens **31. März 2017** müssen die Bewerbungsbögen eingereicht sein.

Für Rückfragen und für weitere Informationen stehen vom Stadtfestverein Burgstädt e. V. André Hahn unter Telefon 03724 1850-0, E-Mail stadtfest@sat-kabel-online.de, sowie Maik Bresan vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. unter Telefon 035796 971-31, E-Mail maik.bresan@slk-miltitz.de, gern zur Verfügung. □

Finanzierungssprechtage der IHK in Mittelsachsen

Je nach Unternehmensgröße und Branche gibt es unterschiedliche Gründe, in das Unternehmen zu investieren. Als gemeinsames Ziel steht dabei immer die Verbesserung der eigenen Marktsituation im Fokus. Zu unseren Sprechtagen erhalten Sie Informationen durch regionale Finanzinstitute und individuelle Beratung durch die sächsischen Förderbanken (SAB und MBG/BBS).

Folgende Termine sind für das Jahr 2017 vorgesehen:

22.02.2017 in Freiberg
31.05.2017 in Freiberg,
30.08.2017 in Mittweida und
29.11.2017 in Döbeln.

Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an ihre Ansprechpartnerin:

Anne Kosterlitzky
Tel.: 03731/79865-5200
E-Mail:
anne.kosterlitzky@chemnitz.ihk.de



Woche der offenen Unternehmen

Ein Muss für Unternehmen und zukünftige Fachkräfte

Anmeldezeitraum für die Woche der offenen Unternehmen 2017 **vom 23. Januar bis zum 26. Februar** unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de

Auch in diesem Jahr findet Mitte März die Woche der offenen Unternehmen statt. Vom 23. Januar bis zum 26. Februar können sich die Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7 unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de anmelden.

Engeladen sind dabei nicht nur die künftigen Fachkräfte aus der Region. Interessierte aus den Nachbarlandkreisen können dieses Angebot ebenfalls gern nutzen. Deshalb organisiert der Landkreis die Berufsinformationswoche in Absprache mit dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Zwickau.

Im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen stellen sich insgesamt 203 Unternehmen aus Mittelsachsen vor. Vom 13. bis zum 18. März blicken die Schülerinnen und Schüler hinter die Büro-, Werkstatt- und Labortüren. In den meisten Unternehmen sind auch die Eltern herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen finden wochentags am Nachmittag nach dem Unterricht und am Samstag statt. Gezeigt werden verschiedene Ausbildungsberufe, die künftigen Schulabsolventen können mit Azubis oder dem Chef oder der Chefin selbst ins Gespräch kommen und so erste Kontakte in die Berufswelt knüpfen.

Übrigens: Das Karriereportal auf der Homepage www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de zeigt neben den Veranstaltungen für die Woche der offenen Unternehmen auch Praktika und andere Möglichkeiten der Berufsorientierung auf. □

Woche der offenen Unternehmen
13. bis 18. März 2017

Informier dich!

www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de
www.berufsorientierung-erzgebirge.de

Förderschüler besuchten Rathaus

Die Bildungseinrichtungen in unserer Stadt nutzen gern die Gelegenheit, um im Rahmen ihres Unterrichts oder an Projekttagen dem Flöhaer Rathaus einen Besuch abzustatten.

Auch die Schüler der Förderschule für Geistigbehinderte "Dr.-Lothar-Kreyssig" waren am 25. Januar zu Gast in der Stadtverwaltung. Die fünf Förderschüler bekamen einen kurzen Einblick in den Arbeitsalltag einer Verwaltung. Die kleine Exkursion begann im Bauamt mit seinen beiden Bereichen Hochbau und Tiefbau und führte über die Finanzverwaltung bis hin zum Stadesamt. Viel zu staunen gab es über so viele Akten und so viel Technik. Da war es schon verlockend, mal einen großen Locher oder eine Addiermaschine auszuprobieren.

Natürlich war der Höhepunkt an diesem Tag der Besuch beim Oberbürgermeister. Stadtoberhaupt Volker Holuscha begrüßte die Schüler, gab ihnen einen Einblick in seinen Arbeitsalltag und beantwortete viele Fragen der Kinder. (rs.) □



Lernförderschüler starten fit ins neue Jahr



Die Hortkinder des Lernförderschulzentrums Flöha haben 2017 mit der Aktion "Fit ins neue Jahr" begrüßt. Dabei ging es aber nicht nur um Sport. Vielmehr beschäftigten sich die Schüler auch mit gesunder Ernährung sowie der Optimierung der Tagesabläufe, um dadurch leistungsfähiger zu werden. So machten sich die Erzieher und die Förderschüler zum Beispiel gemeinsam Gedanken, wie sie die Hausaufgaben noch effektiver erledigen können und wie der Speiseplan besser aufgestellt werden sollte. Wie auf dem Foto zu sehen, ging es am

20. Januar auf dem Schulhof an der Schillerstraße sportlich zu. Hortleiter Rico Hösel hatte mit seinen Kolleginnen das Areal in eine kleine Sportarena umgewandelt. So wurde auf schneebedecktem Untergrund Hockey gespielt, ein Schlittenwettkampf veranstaltet und ein Schneeparcours absolviert, bei dem neben Schnelligkeit auch Koordination und Geschicklichkeit gefragt waren. "Die Ideen für den Sporttag haben wir in unserem Erzieherenteam entwickelt. Allerdings haben wir auch die Anregungen des Hortbeirates in das Projekt einfließen lassen. Der Rat besteht aus Schülern und hat die Vorschläge und Wünsche der Kinder gesammelt und uns übergeben", sagte Hösel. Foto: Knut Berger) □

Schüler planen mit

2017 werden Sanierungsarbeiten am Förderschulzentrum abgeschlossen

Am 25. Januar 2017 löste Oberbürgermeister Volker Holuscha sein Versprechen ein. Gemeinsam mit Hauptamtsleiter Martin Mrosek traf man sich mit den Schülerinnen und Schülern des Hortrates an der Förderschule zu einer Gesprächsrunde.

In diesem Jahr werden im letzten Bauabschnitt der Kellerbereich und die Treppenhäuser sowie das Außengelände der Einrichtung samt Spielplatz saniert und umgestaltet. Hierzu äußerten die Kinder voriges Jahr bei ihrem Besuch Wünsche und Vorstellungen bei der Gestaltung der Außenanlagen.

Der Oberbürgermeister verkündete, dass die Stadt einige Ideen der Hortkinder aufgenommen hat und diese auch umgesetzt werden sollen. Hauptamtsleiter Martin Mrosek erläuterte anhand des Bauplanes den Schülern das gesamte Bauvorhaben und verdeutlichte anschaulich, welche Vorschläge in die Planung eingeflossen sind.

Darüber hinaus konnten die Gäste dem Hortrat und dem Betreuer, Rico Hösel, die erfreuliche Nachricht mitteilen, dass dieses Jahr der langersehnte Wunsch nach einer neuen Kucheneinrichtung im Schulhort erfüllt werden soll. Die aus den 90er Jahren stammende Küche ist der gestiegenen Schülerzahl nicht mehr gewachsen und mittlerweile auch kein Schmuckstück mehr.

Mit großer Freude bedankten sich die Kinder und luden den Oberbürgermeister zum Plätzchenbacken in der neuen Küche ein. □



Oberbürgermeister Volker Holuscha (r.) und Hauptamtsleiter Martin Mrosek (hinten) erläutern den Kindern des Hortrates am Förderschulzentrum die Planungsunterlagen für den letzten Bauabschnitt an der Bildungseinrichtung. Foto: R. Hösel

Flöhaer Schillerschule verabschiedete „Ihren Direktor“

Schulleiter Wolfgang Drechsler ging in den Ruhestand

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Pädagogen und Erzieher der Grundschule „Friedrich Schiller“ überraschten zu ihrer Weihnachtsfeier am 22. Dezember ihren Schulleiter Wolfgang Drechsler mit einer kleinen Abschiedsvorstellung, anlässlich seines „letzten Schultages“. Nachdem die Kinder mit einem weihnachtlichen Programm auf die Festtage einstimmten, durfte „Ihr Direktor“ einen Ehrenplatz einnehmen. Langjährige Kolleginnen trugen ein selbstgedichtetes Werk vor, welches Herrn Drechsler mit witzigen Ideen auf seinen Ruhestand vorbereitete. Anschließend sangen die Kinder der „Schillerbühne“ noch ein passendes Lied zur Verabschiedung.

Wolfgang Drechsler fungierte 24 Jahre in zwei Flöhaer Grundschulen als Schulleiter. Oberbürgermeister Volker Holuscha verabschiedete den scheidenden Schulleiter in einem bewegenden Grußwort aus seinem 40-jährigen Schuldienst. „Sie waren stets Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Pädagogen und haben sich den aktuellen Herausforderungen mit Sachkenntnis und Kreativität gestellt. Das hat Ihr schulisches Wirken ausgezeichnet. Diese engagierte Haltung hat wesentlich dazu beigetragen, dass Sie bei Schülern, Eltern und Kollegen gleichermaßen beliebt, respektiert und hoch geachtet sind. Ihr Wirken an den Schulen unserer Stadt hat bleibenden Wert“, so Oberbürgermeister Holuscha.

Das Flöhaer Stadtoberhaupt wünschte Wolfgang Drechsler Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Der Vertreter der sächsischen Bildungsagentur würdigte ebenfalls die langjährige Erfolgsarbeit und wünschte Herrn Drechsler für seinen Ruhestand alles Gute.

Emotional wurde die Stimmung, nachdem die Lehrerschaft einen gemeinsamen Chor für den Schulleiter anstimmte und damit das kleine Abschiedsprogramm beendete. Wolfgang Drechsler bedankte sich letztmalig bei Schülern, Lehrern, Erzieherinnen und Gästen für das gute Miteinander und das vorgetragene Überraschungsprogramm. (Red.) □



Der langjährige Schulleiter der „Friedrich Schiller“ Grundschule, Wolfgang Drechsler (l.), wurde von Oberbürgermeister Volker Holuscha in den Ruhestand verabschiedet. Foto: M. Frenzel

Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Das Briefmarkensammelfieber und der Kommunismus

Etwa ab Mitte der 1950er Jahre grassierte an unserer Schule das Briefmarkensammelfieber, welches, zumindest in unserer Klasse, nahezu epidemische Züge annahm. Selbst die sonst so lernfreudigen Mädchen unserer fünften Klasse, die sich gelegentlich an Stammbuchblümchen und Filmschauspielerbildern ergötzen, waren von der Briefmarkensammelei ergriffen.

Einer der Ausgangspunkte dieses plötzlich eintretenden Ereignisses war wohl der Tatsache geschuldet, dass mein Freund und Klassenkamerad Wolfgang U. den großen Teil eines umfangreichen Markenbestandes von seinem Opa, einem ehemaligen Reichspostbeamten, geerbt hatte. Die riesige Menge teils postfrischer Marken fristete ihr Dasein in Alben, Zigarrenkisten und Tüten.

Wolfgang stellte nun seine Errungenschaften, einem ungeschriebenen Gesetz folgend, in den Unterrichtspausen dem staunenden Schülerpublikum zur Schau; was ihm natürlich große Bewunderung und den Neid der Besitzlosen einbrachte. Der nun im Mittelpunkt Stehende hatte plötzlich viele Freunde, deren vordergründiges Interesse nicht ihm, sondern seinen Briefmarkenschätzen galt. Auch fand, wie sich herausstellte, so manche Marke in dem Gedränge auf seltsame Weise einen neuen Besitzer.

Unsere Lehrer, denen die hektische Betriebsamkeit im Zusammenhang mit unseren Tauschaktionen in den Pausen, die sich während des Unterrichts unter den Bänken fortsetzten, aufgefallen war, machten diese sogar zum Thema von Elternabenden.

Was die Beurteilung des Briefmarken-Phänomens anbetraf, teilten sich die Pädagogen in zwei Gruppen. Der eine Teil, unter denen sich nachweislich ebenfalls Sammler der bunten, gezahnten Bildchen befanden, sprachen vom erzieherischen Wert des Sammelns, welches Ordnungssinn und Zielstrebigkeit befördern würde. Unser Geschichtslehrer, Herr Hellberg der Ältere, der uns im fünften Schuljahr Kultur und Lebensweise der prähistorischen Menschen und unserer germanischen Vorfahren nahe brachte, spannte gar den Bogen von den steinzeitlichen Jägern und Sammlern bis zu uns. Befriedigend nahmen wir auch Meinungen zur Kenntnis, dass Briefmarken ein wichtiges Kulturgut mit Aussagen zu Personen und Ereignissen seien und zur Allgemeinbildung beitragen. Personen? Hier war uns das Konterfei des Schwarzhaarigen mit dem kurzen Oberlippenbärtchen bestens vertraut und es fehlte wohl in keiner Sammlung. Wogegen wir das dicke Gesicht auf der Dauermarkenserie der Deutschen Bundespost dem Kanzler Adenauer zuschrieben; es gehörte jedoch, wie man uns später belehrte, dem ersten Bundespräsidenten, Theodor Heuss, der im Westen residierte.

Die zweite Gruppe der Lehrer – offenbar Nichtsammler – betrachtete unser Treiben verständnislos und misstrauisch und glaubte eine kollektive Unaufmerksamkeit im Unterricht feststellen zu können. Was aus unserer Sicht Quatsch war, denn wir waren nicht unaufmerksamer als sonst.

Allen Pädagogen gemeinsam war die stetige Ermahnung, das Streben nach guten schulischen Leistungen, trotz des „Sammelfiebers“, stets in den Vordergrund zu stellen und die Briefmarken nicht in der Schule zu präsentieren. Doch wie so oft, stießen diese Worte bei einer Mehrheit, zu der ich mich auch bekannte, auf taube Ohren.

Unser Klassenkamerad Ulli S. entwickelte eine besonders gewiefte Sammelstrategie, die wir neidisch verfolgten: Um an die begehrten Marken von Wolfgang U. zu kommen, verteilte er in regelmäßigen Abständen den beliebten Kaugummi, den er in scheinbar schier unerschöpflicher Menge seinen Westpaketen entnahm. Es glich einem Ritual, wie er aus einer Packung „Chewing Gum“ ein Täfelchen herauszog, es in mehrere kleine Stücke teilte, und diese mit großmütiger Geste an uns verschenkte; immer darauf bedacht, dass Wolfgang auch seinen Teil abbekam.

Die amerikanische Unsitte des Katschens von Kaugummi und das Verlangen danach hatte von Wolfgang derart Besitz ergriffen, dass er ständig um „Nachschub“ bettelte. „Musst mir aber dafür Briefmarken geben“, forderte Ulli S. So wechselten für mehrere Täfelchen des nach Pfefferminz schmeckenden Naturkautschuks Winterhilfswerksätze, Reichspostblock, Wohlfahrtssonderausgaben zum Tag der Wehrmacht, Olympiablock von 1936, Volkstrachtenmarken und viele andere in postfrischer Erhaltung den Besitzer.

Ulli komplettierte somit seine Sammlung „Deutsches Reich“, während Wolfgangs ausgekatschter Kaugummi längst irgendwo im Rinnstein gelandet war oder an den Schuhsohlen ahnungsloser Spaziergänger durch die Stadt geschleppt wurde.

Als Wolfgangs Vater hinter das ungleiche Geschäft kam, begann für meinen Freund die kaugummilose Zeit.

Da wir über keine Kataloge verfügten, tauschten wir für gewöhnlich Marke gegen Marke, wobei jeder auf seinen Vorteil bedacht war. Wolfgang erhielt von mir schöne, große, bunte ausländische Marken und ich im Gegenzug dafür Marken von der Weimarer Republik bis hin zu aktuellen Sperrwerten der DDR-Ausgaben.

Pionierleiter und ähnliche Funktionsträger versuchten Einfluss auf unsere Sammelei zu nehmen und diese gewissermaßen nach dem Motto zu kanalisieren: Ein guter staatsbewusster Pionier sammelt Briefmarken der sozialistischen Länder. Gern gesehen wurde es von unserem Russischlehrer, Herrn Vogel-sang, wenn wir Brief- beziehungsweise Tauschpartnerschaften mit Freunden aus der Sowjetunion unterhielten. Es würde unseren Vokabelschatz erweitern und das Sprachgefühl verbessern, meinte er – da waren wir in der siebenten oder achten Klasse.

Eines Tages erhielt ich von einer Klassenkameradin die Adresse eines gleichaltrigen russischen Mädchens aus Podolsk, in der Nähe von Moskau. Meine ganzen Russischkenntnisse zusammennnehmend begann ich meinen ersten Brief: „Dorogaja Tamara,...“, dann folgten Angaben zu meiner Person, zum Wohnort, zum Wetter und natürlich zu den Hobbys. Tamara antwortete zu meinem großen Erstaunen auf Deutsch und bat mich, ebenfalls in meiner Muttersprache zu schreiben; was unserem Russischlehrer zu Stirnrunzeln veranlasste. Sie teilte mir unter anderem mit, dass ihr Onkel Anfang der 1950er Jahre sowjetischer Stadtkommandant im damaligen Chemnitz gewesen sei. Dass die Korrespondenz nur etwa ein Jahr währte, lag daran, dass Tamara keine Briefmarken sammelte.

Einmal pries Herr Vogel-sang den bevorstehenden Sieg des Sozialismus und weit in die Zukunft schauend, verkündete er im Brustton der Überzeugung, dass wir im Jahre 1980 – also in etwas mehr als zwanzig Jahren – im Kommunismus leben würden. „Im Kommunismus“, so fuhr er fort „gibt es kein Geld

mehr und jedermann kann nach seinen Bedürfnissen leben und arbeiten.“ Auch würde sich der ideologisch gefestigte, sozialistisch-kommunistische Mensch der sich dann in einer Überflussgesellschaft befände, nur so viel aus der Einkaufsstätte nehmen, wie er benötigte. Diese gut gemeinten, verklärten Ausführungen klangen jedoch in unseren Ohren wie Drohungen. Ich wagte die besorgte Frage, ob es dann wohl auch keine Briefmarken mehr gäbe, denn die logische Konsequenz wäre: kein Geld – keine postalischen Versandkosten – keine Briefmarken !

Unser Lehrer, der auf diese Frage wohl nicht vorbereitet war, eierte etwas herum und sagte schließlich: „Nein, Briefmarken brauchen wir dann auch nicht mehr!“ Diese Bemerkung veranlasste einige meiner Mitschüler und mich zu der mürrischen Äußerung: „Dann brauchen wir auch keinen Kommunismus.“ Herr Vogelsang wirkte etwas enttäuscht und meinte beschwichtigend: „Na ja, bis dahin ist noch bisschen Zeit.“

Dietmar Wildner □

Kammweg Erzgebirge – Vogtland bleibt Qualitätswanderweg

Qualitätssiegel im Rahmen der CMT Stuttgart erneut verliehen.

Stuttgart/Annaberg-Buchholz, 16. Januar 2017. Er gilt als einer der besten Weitwanderwege Deutschlands und ist ein Highlight der Erzgebirgischen Wanderwelt. Nun darf der Kammweg Erzgebirge-Vogtland auch für die kommenden 3 Jahre das begehrte Siegel als „Qualitätswanderweg“ weitertragen. Dies bestätigte der Deutsche Wanderverband im Rahmen der Auszeichnung am Samstag (14. Januar) auf der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart.

Dem ging ein aufwendiger Prozess seitens der Projektverantwortlichen in den Tourismusverbänden Erzgebirge & Vogtland e.V. voraus.

Um das Qualitätssiegel erfolgreich beim Deutschen Wanderverband zu verteidigen, musste jeder Meter des Kammwegs sprichwörtlich unter die Lupe genommen und auf verschiedene Kriterien überprüft werden.

Jede Menge Arbeit, die der Wandergast natürlich nicht merkt, denn für ihn zählen Landschaft & Natur, gute Ausblicke, abwechslungsreiche Wege, durchgängig gute Beschilderung, Informations- & Hinweistafeln, Rast- & Unterkunftsmöglichkeiten u.v.m. für ein unbeschwertes Wandererlebnis.

All dies bietet der 285 km lange Kammweg Erzgebirge-Vogtland, natürlich Dank der tatkräftigen Unterstützung der Kommunen, der ehrenamtlichen Wegewarte und Kooperationspartner.

Erlebnisangebote unmittelbar am Kamm (wie z.B. Schauwerkstätten, Bergwerke, Museen etc.), laden zu spannenden Entdeckertouren ein, mit denen man das traditionsreiche Erzgebirge kennenlernen kann.

Na dann, bis bald – wenn es zur Wandersaison ab Mai wieder heißt: Einsteigen & Abschalten auf dem Kammweg Erzgebirge-Vogtland!

Wander- Termine 2017

- **Mai 2017:** Anwandern am Kammweg
An verschiedenen Orten (Altenberg/Olbernhau/Vogtland) wird der Start in die Wandersaison gefeiert.
- **20. – 28. Mai 2017** Frühjahrswanderwoche „echt Erzgebirge“ (mit insgesamt 49 geführten Rundwanderungen, u.a. auch entlang des Kammwegs)
- Ein Wandererlebnis erwartet ambitionierte Sportler & Wanderfans vom **11. – 13. August 2017** mit dem ERZHIKE-MARATHON, der in Etappen auf den Pfaden des Kammwegs führen wird.
- Die 7. Erzgebirgische LiederTour führt in diesem Jahr am **20. August 2017** zum „Ersten Deutschen Glockenwanderweg Deutschneudorf/Seiffen“ und „Rundwanderweg Seiffen“.
- **16. – 24. September 2017** (mit insgesamt 49 geführten Rundwanderungen; u.a. auch entlang des Kammwegs)

Weitere Informationen & Service:

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Tel. +49 (0) 3733 188 00 88

www.kammweg.de; www.ergebirge-tourismus.de

Hintergrundinformationen:

Das Highlight der erzgebirgischen Wanderwelt ist der zertifizierte Qualitätsweg Kammweg Erzgebirge-Vogtland. Über drei Bundesländer und mit möglichen Abstechern nach Tschechien führt der 285 km lange Qualitätswanderweg von Altenberg-Geising im Osterzgebirge durch das Vogtland bis nach Blankenstein in Thüringen. Für Wanderer, die noch Lust auf „mehr“ haben, besteht über das Drehkreuz des Wanderns direkte Anschlussmöglichkeit an den Rennsteig, Frankenweg und den Fränkischen Gebirgsweg.

Seine eher anspruchsvolle Wegeführung über die höchsten Gipfel des Erzgebirges und Vogtlandes lässt so manches Mal den Schweiß perlen, belohnt jedoch mit einzigartigen Naturerlebnissen und Panoramablicken. Zahlreiche Entdeckungen am Wegesrand sorgen für Abwechslung, so zum Beispiel unzählige Zeugnisse des Bergbaus, Handwerksbetriebe & Schauwerkstätten der „echt erzgebirgischen Holzkunst“ oder geologische Attraktionen wie der „Basaltfächer“ am Hirtstein. Der Kammweg Erzgebirge-Vogtland erhielt am 14. Januar 2017 zum dritten Mal die Auszeichnung durch den Deutschen Wanderverband als Qualitätswanderweg.

Zudem gehört der Kammweg Erzgebirge-Vogtland zu den „Top Trails of Germany“ – der Marketingkooperation von Deutschlands besten Wanderwegen an. □



Die Tourismusverbände Vogtland e.V. & Erzgebirge e.V. freuen sich über die Auszeichnung auf der Messe CMT Stuttgart

Jugendfeuerwehr ist cool!

Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr Falkenau gesucht!

Die Jugendfeuerwehr im Ortsteil Falkenau sucht händeringend neue Mitstreiter. Durch das neue Gerätehaus sind nunmehr die besten Voraussetzungen geschaffen. Wir als die Jugendfeuerwehr der Stadt Flöha, die aus der Jugendfeuerwehr Flöha und der Jugendfeuerwehr Falkenau besteht, suchen im Jahr 2017 Kinder und Jugendliche, die Interesse an dem Thema Feuerwehr haben. Dabei geht es uns nicht darum den perfekten Feuerwehrmann oder die Feuerwehrfrau auszubilden, sondern den Kindern im Ort eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten. Hier geht es natürlich um das Thema Feuerwehr, Brandschutzerziehung, die altersgerechte feuerwehrtechnische Ausbildung, Exkursionen, Sport und Spiel. Wir nehmen an Wettbewerben und Festen teil, unterstützen andere Vereine. Bei uns wird es nie langweilig. Wer sich angesprochen fühlt kann gern mal bei uns vorbei kommen, egal ob aus Falkenau oder Flöha. Unser Dienst findet zusammen in der Feuerwache Flöha statt. Jeden Montag aller zwei Wochen wird sich getroffen. Informationen gibt es beim Jugendfeuerwehrwart der Stadt Flöha Herrn Michael Frenzel (Telefon: 01741954757)

Jugendfeuerwehrwart M. Frenzel



Frühspport nach einer Übernachtung in der Feuerwache.
Foto: Jugendfeuerwehr

Werbung

KINDERWAGEN MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
(100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

• Kombikinderwagen	• Sportwagen
• Korbwagen	• Buggies
• Zwillingswagen	• Babyschalen
• Geschwisterwagen	• Autositze
• Wannenwagen	• Zubehör



Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge!

Angefüllt mit täglich neuen Erlebnissen in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung und Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern die Ferienlager der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ seit nunmehr 25 Jahren junge Menschen und vermitteln einprägsame Erlebnisse.

Keine Bange! Strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendfreizeitstätte nicht mehr statt. Die Ferien; Sport und Bewegung, Erkundung der Natur und natürlich auch die Erholung stehen im Mittelpunkt der jeweils siebentägigen Ferienlager.

Die Auswahl ist breit und reicht von einer Woche Ferienabenteuer mit allem was da Spaß macht über eine Sport und Spielewoche, einem Wildniscamp bis zu „Ferienspaß im Erzgebirge“. In dieser besonderen Woche ist auch ein Tagesausflug zu einem Vergnügungspark inbegriffen. Im Wildniscamp steht das Entdecken der Natur und der eigenen Kreativität beim Herstellen eines Videos im Vordergrund. Für die Sport- und Spielewoche müssen die Teilnehmer nur Freude an der Begegnung mitbringen, alles andere wird von den fetzigen Jugendgruppenleitern erledigt.

Neue Freundschaften finden sich auch immer. Geeignet für Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahren.

www.gruene-schule-grenzenlos.de

Tel.: 0373208017-0

Facebook:

<https://www.facebook.com/Gruene.Schule.grenzenlos/>



Veranstaltungen im „Rosenheim“

25. Februar 2017

Livemusik mit den Freebirds ab 20:00 Uhr

25. März 2017

Livemusik mit Bumerang ab 20:00 Uhr

Weiter Infos unter:

03726 7905655 od. Mobil: 017623763139



MASSIVHAUS-ANGEBOT

IHR STERN "RIGEL": 3 Zimmer auf ca. 79 m² Nfl.



Infos:

03726 /724891

Augustusburger Str. 118
09557 Flöha

floeha@bost-immobilien.de

bost.de

BOST
Immobilien
F L Ö H A

Ihr komplett einzugsfertiger Hauspreis: 134.700,- €

Alles drin: Baustelleneinrichtung, Baugrunduntersuchung, Erdarbeiten, Bodenplatte, Maler/Tapete, Teppichböden, Fliesen, moderne Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Sanitäreinrichtung, Rollläden, Bauwesenversicherung, Erstellung Bauantrag...

JETZT NOCH PREIS VON 2016 sichern ! Preis gilt bis 28.02.17

**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlemer Str. 49 Tel. 037292 / 60 332 Oederaner Reiseladen
09569 Oederan Fax 037292 / 60 336 Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote: **Der neue Reisekatalog 2017 ist da!!**

25.03.2017 Messe Dresden „Dresdner Ostern“
31.03.2017 „Leipziger Eierlei“ – Osterausstellung und Tanz in den Frühling
02.04.2017 Blasmusikfest in der Muldentalhalle Mulda

Aktuelle Mehrtagesfahrten:

04.03. – 11.03.2017 Skisafari Südtirol - Erleben Sie die schönsten Skigebiete Südtirols
07.04. – 09.04.2017 Berlin mit Besuch im Friedrichstadtpalast - Revue „THE ONE“
07.04. – 11.04.2017 Tulpenblüte Holland u.a. Grachtenrundfahrt Amsterdam / Besuch Keukenhof
08.04. – 09.04.2017 Prag – die goldene Stadt u.a. mit Stadtrundfahrt / Schifffahrt / Böhmischer Abend
14.04. – 17.04.2017 Ostern Salzkammergut u. a mit 5-Seenrundfahrt / Bad Ischl / Osterkonzert
01.06. – 05.06.2017 Frühling in Wien u.a. mit Stadtrundfahrt, Schifffahrt Wachau

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu! Anruf genügt. Tel. 037292 / 60332

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik_{GmbH}

ROCHHAUSEN

Flöha
Tel.: 03726/714137
Augustusburger Str. 44
Mo 9 - 17 Uhr Mi 9 - 15 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

Zschopau
Tel.: 03725/23647
R.-Breitscheid-Str. 26
Di, Do 9 - 17 Uhr
Fr 14 - 17 Uhr

Marienberg
Tel.: 03735/23045
Töpferstr. 1 (Arztehaus)
Mo, Di, Do 8 - 17 Uhr
Mi, Fr 8 - 13 Uhr



TIPPMANN.OTTO.SITZ
RECHTSANWÄLTE . WIRTSCHAFTSPRÜFER . STEUERBERATER

- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Fachanwalt für Familienrecht
- Fachanwalt für Sozialrecht
- Fachanwalt für Strafrecht
- Fachanwalt für Verkehrsrecht
- Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
- Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Qualifikation macht den Unterschied.

KOSTENFREI AUS ALLEN NETZEN:

0800 588 96 62

Claußstraße 1 • 09557 Flöha • Telefon: 0 37 26 - 5 89 60 • floeha@recht4you.com • www.recht4you.com

Ferienlager in Diemitz



Im Schullandheim Diemitz, inmitten der herrlichen Natur Mecklenburgs, wird es auch 2017 wieder das traditionelle Ferienlager geben.

Viele Kinder des Landkreises freuen sich schon auf die Sommerferien und damit auf ihre Fahrt nach Diemitz. Sie werden Freunde

wiedertreffen, die Umgebung mit dem Fahrrad oder dem Padelboot erkunden und sich von der anstrengenden Schulzeit erholen.

Das ist an der Zahl der bereits angemeldeten Jungen und Mädchen deutlich zu sehen. Neben Aktionen und Höhepunkten, die einfach zu jedem guten Ferienlager gehören, soll es natürlich auch einiges Neues geben. Deshalb laufen hinter den Kulissen schon die Vorbereitungen.

Das Ferienlager an der Mecklenburgischen Seenplatte bietet in drei Belegungen jeweils zwei Wochen voller Erlebnisse, Spaß und Erholung für alle zwischen neun und fünfzehn Jahren. Hier die Termine:

1. Belegung: 26.06. – 08.07.
2. Belegung: 09.07. – 21.07.
3. Belegung: 22.07. – 03.08.

Anmeldungen bitte an:

Lebenshilfe e.V. Freiberg, Langenau Am Schacht 7
09618 Brand-Erbisdorf oder

Fax: 037322-59340 oder

e-Mail: schullandheim-diemitz@gmx.de

Weitere Informationen gibt es auch telefonisch unter 037322-59333, 0172-3476562 und auf www.auf-nach-diemitz.de. □

Werbung



KIEKEBUSCH-HÄHNEL
Steuerberatung

Ihre Interessen fest im Blick

Steuerberatung ist ein komplexes Feld. Mit Fachkompetenz und detailliertem Blick auf Ihre Zahlen beraten wir Sie professionell und ganz persönlich.

So finden wir die beste Lösung für Sie, ob Privatperson oder Unternehmen.

Vereinbaren Sie einen Termin – weil Steuerberatung nicht gleich Steuerberatung ist.

- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.steuerberatung-kiekebusch-haehnel.de/karriere

Sandra Kiekebusch-Hähnel
Steuerberaterin

Telefon: 037292 65 10 77
Fax: 037292 65 10 79

An der Kirche 5
09569 Oederan

kanzlei@steuerberatung-kiekebusch-haehnel.de
www.steuerberatung-kiekebusch-haehnel.de



Fürstlich, närrisch oder märchenhaft?

Der Mittelsächsische Kultursommer ist Anlaufstelle für zahlreiche Kostümsuchende in der närrischen Zeit

Die Faschingszeit steht vor der Tür und beim Mittelsächsischen Kultursommer (Miskus) in Hainichen, um genau zu sein in den Räumen des Kostümverleihs, wird es allmählich betriebsamer. Viele Faschingsgänger machen sich nun auf die Suche nach einer passenden Verkleidung. Von der Historie bis zur Gegenwart, für Groß und Klein, für Jung und Alt beherbergen fünf Räume über 3.500 Kostüme. Die Wünsche sind vielfältig: Vom Burgfräulein und Wolfskostüm über ein 20er-Jahre-Outfit bis hin zu märchenhaften Verkleidungen wie dem tapferen Schneiderlein oder dem Kleinen Muck ist für jeden etwas dabei.

Die Kostüme wurden teilweise für die Veranstaltungen des gleichnamigen Festivals von den Damen der hauseigenen Schneiderei kreiert. Gern stehen die Mitarbeiter mit fachmännischer Beratung zur Seite und helfen bei der Suche nach dem passenden Kostüm.

Preise und weitere Informationen gibt es unter 037207 651240 oder unter www.mittelsachsen.de. Dort finden Sie auch alles über die Veranstaltungen der diesjährigen Festivalsaison und die Möglichkeiten des Kartenerwerbes.

Öffnungszeiten:

Mo-Mi 07:00 – 15:00 Uhr

Do 07:00 – 17:00 Uhr

Fr 07:00 – 12:00 Uhr.

Foto: Miskus □



Liebe Freunde von „Weihnachten im Schuhkarton“,



Ein großes Dankeschön allen großen und kleinen Päckchenpackern, die in der Gemeinde Niederwiesa und Falkenau und in der Kirchgemeinde Flöha-Georgen wieder Schuhkartons in kleine Kinderträume verwandelt haben und damit ihre Weihnachtsfreude mit den Kindern teilten, die Not leiden müssen.

Am 19.11.2016 brachten wir **168 Päckchen** zur Sammelstelle in die Kirchgemeinde der Baptisten nach Freiberg. Dort wurden sie von ehrenamtlichen Helfern nach Alter und Geschlecht sortiert, in große Kartons verpackt und nach **Weißrussland** auf die Reise geschickt. Verteilt wurden sie an Jungen und

Mädchen in sozial schwachen Familien, Waisenhäusern, Elendsvierteln und Flüchtlingslagern. Mitnehmen konnten wir eine beachtliche Spende von **639,30 Euro**, die geholfen hat, die Transportkosten mit zu decken.

Im deutschsprachigen Raum wurden insgesamt **386.750 Schuhkartons** abgegeben und somit konnten **386.750 Kinder** mit liebevollen Geschenken erreicht werden.

Jahr für Jahr wird durch „Weihnachten im Schuhkarton“ mit kleinen Dingen Großes bewirkt und die liebevoll gefüllten Schuhkartons eröffnen weit mehr als einen einmaligen Glücksmoment; sie schaffen die Möglichkeit, Kindern Hoffnung zu schenken und machen die Weihnachtsbotschaft greifbar. Jesus kam als Licht in unsere Welt. Er möchte jedem auf unterschiedliche Weise begegnen, sei es durch ein wertschätzendes Wort, eine liebevolle Geste oder eben durch einen Schuhkarton.

Deshalb sind Sie auch zur kommenden Aktion wieder herzlich eingeladen, mitzumachen.

Freude schenken – Leben verändern! – Das soll auch 2017 wieder unser Motto sein.

Ihre / Eure Familie Leipold

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Auf der Spuren des Sachsenburger Bergbaus

vom Mittelalter bis zur Wismut
(geführte Osterwanderung)

Treffpunkt: Ostersonntag, 16.04.2017; 10:00 Uhr;
Schlossmühle „Sachsenburg“

Wohin?

- über Treppenhauer;
- historische Bergstadt Bleiberg (Führung + Mittagessen);
- Kirche von Sachsenburg (Besichtigung);
- Schlossmühle Sachsenburg (Führung)

Unkosten? 18,00 € pro Person
(Kinder bis 3 Jahre frei; bis 12 Jahre 10,00 €)

Auf Grund einer begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung unter Telefon: 03726 7162348 oder 0174 2448251 bzw. per Mail: reichersegengottes@gmx.de erwünscht.

Diese Wanderung wird organisiert vom Bergbauverein „Reicher Segen Gottes“ e. V. zu Sachsenburg und dem Verein „Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg“.





Langeweile gibt's woanders - das volle Programm seht ihr hier

Das Jugendzentrum „UFO“ steht in den Ferien von Montag bis Freitag in der Zeit von 13:00 bis 19.00 Uhr allen Besuchern offen und hält jede Menge Freizeitangebote wie Tischtennis, Billard, Dart, PC mit Internetzugang, Wii, Play-Station, usw. bereit, welche durchgängig kostenlos genutzt werden können. Darüber hinaus bieten wir in der schulfreien Zeit natürlich auch ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zu taschengeldverträglichen Preisen.

Montag 13.02.	Valentinsgeschenke in letzter Minute ab 14.00 Uhr, Unkosten: 1,00 €
Dienstag 14.02.	Handwerker für den Bau einer Shuffleplatte gesucht! Start: 14.00 Uhr
Mittwoch 15.02.	SHUFFLETURNIER – DER MEGASPASS Start: 14.00 Uhr
Donnerstag 16.02.	Ausflug ins Kosmonautenzentrum Chemnitz Start: 13.00 Uhr, Unkosten: 6,00 € Vor Anmeldung bis 09.02. erforderlich!
Freitag 17.02.	Ausflug ins Erlebnisbad „Aquamarien“ Start: 11.00 Uhr, Unkosten: 16,00 € Vor Anmeldung bis 09.02. erforderlich!
Montag 20.02.	Backideen fürs Faschingsbuffet ab 14.00 Uhr
Dienstag 21.02.	KINDER - KINO - POPCORN Filmstart: jeweils 13.00 Uhr/15.00Uhr/17.00 Uhr, Unkosten: 0,50€
Mittwoch 22.02.	Nähstube geöffnet: Wir nähen Schlüsselbänder ab 14.00 Uhr, Unkosten: 3,00 €
Donnerstag 23.02.	Aufgrund großer Nachfrage wieder im Plan: LASERGAME IN DRESDEN Abfahrt: 13.00 Uhr ab UFO, Unkosten: 14,00 € Vor Anmeldung bis 16.02.erforderlich!
Freitag 24.02.	Faschingsvorbereitungen – Sei mit dabei! Es wird gemalt, gehämmert und geschmückt... ab 14.00 Uhr

Auf zum Carneval der Tiere

Klavierkonzert für 2 und 4 Hände im Gemeindehaus



Dem französischen Komponisten Camille Saint-Saens saß der musikalische Schalk im Nacken, als er seine berühmte zoologische Fantasie komponierte. Nicht nur, dass er ausgerechnet die Pianisten unter die feiernden Tiere seines Carnevals mischte, nein, er schuf auch seinen Komponisten-Kollegen ein nicht immer schmeichelndes Denkmal. Zu hören ist dieses grandiose Stück im „Tastenfeuerwerk 2017“ am Sonntag, dem 12. Februar 2017, 17.00 Uhr im Gemeindehaus neben der Georgenkirche. Markus und Pascal Kaufmann laden ein zum Klavierkonzert für 2 und 4 Hände. Sie werden den Lebensweg von Camille Saint-Saens musikalisch und erzählend nachzeichnen und den Flügel zur Arena eines „Carnevals der Tiere“ verwandeln. Die beiden Brüder studieren in Dresden an der Hochschule für Kirchenmusik und an der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“. Sie waren schon mit verschiedenen Programmen in Flöha zu Gast. Wer sie bereits erlebt hat weiß, dass er das jetzige Konzert nicht verpassen darf. Der Eintritt ist frei.

Foto: Markus und Pascal Kaufmann



Werbung

Werbung

Wohnungsverwaltungs- und
-baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusbürger Str. 50, 09557 Flöha
www.wvbg-floeha.de info@wvbg-floeha.de



Zwei-Raum-Wohnungen in Flöha zu vermieten



liebevoll saniertes
Gebäude

in ruhiger Lage

Baumwollpark
in der Nähe

Zur Baumwolle 29/31 vielfältige
Einkaufsmöglichkeiten

Tel. 03726 5899-15

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse
sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ **03726 / 39 11**

Funk 0172 / 3 46 38 94

Uferstr. 19 c
09557 Flöha



Es wird Zeit für
einen neuen Anstrich?

Wir
mischen
Ihren
Wunsch-
farbton!



Baustoffmarkt
HANKE
GmbH & Co. KG
BAUSTOFFE - BAUMARKT
Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 03726/ 58 11-0

so finden Sie uns



Schlosstheater Augustusburg Spielplan Februar 2017

Fr 03.02.2017 – 19 Uhr– ZUM LETZTEN MAL!

Love Letters- eine Liebesgeschichte – Schauspiel von A. R. Gurney
Eintritt 15€

Sa 11.02.2017 – 19 Uhr

Glück- Le Bonheur – Schauspiel von Eric Assous
Eintritt 15€

Di 14.02.2017 – 19 Uhr – Valentinstag !!!

Glück- Le Bonheur – Schauspiel von Eric Assous
Eintritt 15€

Sa 18.02.2017 – 19 Uhr

Glück- Le Bonheur – Schauspiel von Eric Assous
Eintritt 15€

So 19.02.2017 – 11 Uhr

Märchenstunde – Hänsel und Gretel
Erw. 10€; Kinder 5 €

So 19.02.2017 – 15 Uhr

Märchenstunde – Hänsel und Gretel
Erw. 10€; Kinder 5 €

Fr 24.02.2017 – 19 Uhr

Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit – Tragikomödie von Eric Assous
Eintritt 15€

Sa 25.02.2017 – 19 Uhr

Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit – Tragikomödie von Eric Assous
Eintritt 15€

Kontakt:

Tel.: 037291 69254

E-mail:

info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg



Winterferien in der Stadtbibliothek Flöha

15. Februar 2017, 10.00 Uhr

"Frau Holle" mal anders... – Szenische Lesung zum Mitmachen
Die Seiffener Märchenerzählerin Angela Reichelt liest "Frau Holle" und würzt die Lesung mit lustigen Einlagen und Requisiten und fordert zum Mitmachen auf...
Eintritt: 2.00 Euro

20. Februar 2017, 10.00 Uhr

Veranstaltung mit dem Sächsischen Kinder- und Jugendfilm-
dienst e.V.

Wir sehen einen Scherenschnitt-Trickfilm. Ihr erfahrt, wie ein Scherenschnitt-Film entsteht und wie lange daran gearbeitet wird. Im Anschluss erwartet Euch Märchenhaft Überraschendes...

Dauer der Veranstaltung: ca. 90 Minuten

Eintritt: 2.00 Euro

Bitte eine kleine Bastelschere oder Nagelschere mitbringen!

22. Februar 2017, 10.00 Uhr

"Große Olchi-Rallye"

Muffelfurz! Seid Ihr furchtlos und möchtet einen Schatz finden? Dann löst erst unsere Rätsel!

Mit anschließender Müllsack-Modenschau!

Eintritt: 2.00 Euro

Wir bitten um Voranmeldung für die Ferienveranstaltungen unter: 03726 / 2438

23. Februar 2016, 16.00 Uhr

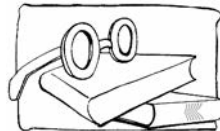
Kamishibai-Geschichtentheater "Jonas wird Prinzessin"
Faschingsgeschichte für Kinder ab 3 Jahren.

Dauer: ca. 15 Minuten

2. März 2017, 9.30 Uhr

"Babyschnuller und Bücherbär"

Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen "Bücher-Entdecken" und Spielen.



Stadtbibliothek Flöha

Claußstr. 3, 09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438,

Fax: 03726 / 788 239

Mail: bibliothek_floeha@web.de

Bibliothek-online unter www.floeha.de



Nächster Blutspendetermin in Flöha

**Dank der großen Beteiligung führt
DRK-Blutspendedienst die Aktion
„Spender werben Spender“ weiter: Zahl der
Erstspender konnte 2016 gesteigert werden**

Seit Februar 2016 läuft beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost die Aktion „Spender werben Spender“. Bei der Aktion unterstützten Stammspender die dringend notwendige Gewinnung von Neuspender im vergangenen Jahr erfolgreich. Jährlich scheiden viele Spender krankheits- oder altersbedingt aus. Nur wenn genügend Menschen kontinuierlich Blut spenden, ist die Patientenversorgung mit lebensnotwendigen Blutpräparaten gesichert.

Dabei spielt das Werben neuer Spender eine entscheidende Rolle und der DRK-Blutspendedienst bedankt sich ab März bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin mitbringt, **mit einer Handyhalterung fürs Auto**. Und jeder so geworbene Erstspender erhält ebenfalls ein kleines Geschenk für seinen Einsatz als Lebensretter.

**SCHLOSS
THEATER
AUGUSTUSBURG**



Seit Februar dieses Jahres werden so die Erstspender mit dem Blutspende-Begleitheft „Meine Blutspende“, begrüßt. Mit diesem Informationsheft werden für die ersten zwei Blutspenden innerhalb von zwölf Monaten als Dankeschön kleine Überraschungen bereitgehalten. Bei der dritten Blutspende in diesem Zeitraum erhält der Spender einen Gesundheitscheck, bei dem zusätzliche Blutwerte untersucht werden, über deren Ergebnisse der Spender informiert wird (regulär für jeden Blutspender bei drei Spenden in zwölf Monaten).

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Samstag, den 04.03.2017,
zwischen 09:00 und 12:00 Uhr
in der DRK Begegnungstätte Flöha,
Bahnhofstraße 3

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Handballer wollen Tabellenende verlassen

Die Handballer des VfB Blau-Gelb Flöha kämpfen in der Kreisliga darum, vom Tabellenende weg zu kommen. Auch wenn die Punktausbeute bisher nicht gereicht hat, um die rote Laterne an ein anderes Team weiter zu geben, ist sich Trainer Rainer Schneider sicher, dass die Tendenz nach oben zeigt.

So erreichte das Team gegen den TSV Penig ein 24:24. Der Ball lief endlich einmal gefällig und schnell durch die eigenen Reihen. Zwischenzeitlich führte der VfB sogar 20:16. Dann wurden die VfB-Spieler aber zu hektisch und hatten am Ende noch Glück, als Penig den Ball in der Schlusssekunde an die Latteunterkante donnerte.

Auf der Mittelposition führte beim VfB Enrico Rehn Regie. „Er stammt aus unserem Nachwuchs, hat sich prächtig entwickelt und übernimmt im Jugendbereich als Trainer zusätzlich Verantwortung“, sagt Schneider, der in seiner ehrenamtlichen Arbeit von Udo Uhlmann, Heiko Schmidt sowie Mirko Berger unterstützt wird. Zudem freut er sich, dass Kenny Schuster, Martin Lange und Philipp John aus der A-Jugend es sich zugetraut

haben, im Männerbereich mitzumischen. Schneider arbeite daran, dass weitere Akteure ins Team finden. „Es ist sehr schade, dass einige Spieler, die bei uns ausgebildet wurden, jetzt bei anderen Vereinen spielen“, sagte Schneider, der sich seit Jahrzehnten im Flöhaer Handball engagiert. Das nächste Punktspiel bestreiten die Flöhaer Herren am 18. Februar, 20 Uhr in Mittweida. Dann hängen aber die Trauben gegen den Staffelfavoriten TSV Fortschritt II sehr hoch.

Die Damen des VfB Blau-Gelb haben sich hingegen längst im Mittelfeld der Bezirksklasse etabliert. Sie greifen das nächste Mal am 25. Februar bei der SG Raschau-Beierfeld II ins Punktspielgeschehen ein (Anpfiff 16 Uhr, Sporthalle Beierfeld). Das nächste Heimspiel bestreiten sie dann am 5. März ab 15 Uhr in der Sporthalle des Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums Flöha. Dann empfangen die VfB-Amazonen den TSV Mittweida zum mittelsächsischen Kreisderby. (kbe) □

Begleithefte zum sächsischen Bildungsplan (Elternbegleithefte)

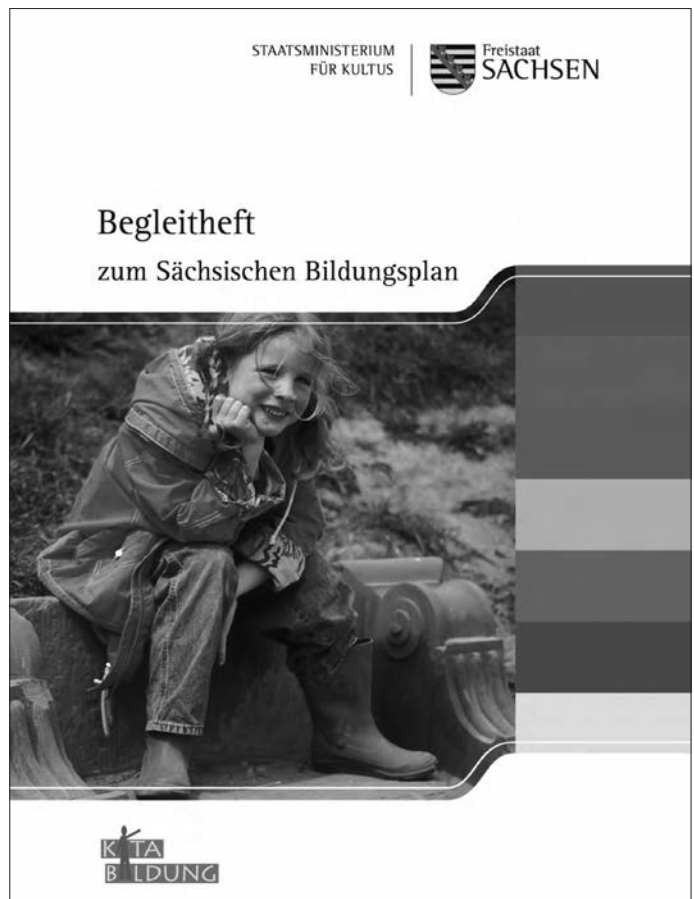
Der „Sächsische Bildungsplan – ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kindergärten und Horten sowie für Kindertagespflege“ wurde mit der Neufassung des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zur Grundlage für die Gestaltung der pädagogischen Arbeit in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege.

Das Begleitheft soll den Eltern die Inhalte und methodischen Ansätze der Fachkräfte in den Kita's nahe bringen.

Herausgeber der Broschüre ist das Sächsische Staatsministerium für Kultus.

Das Begleitheft kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/27469> □



Werbung

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park

R. Kramer



**Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold und Silber**

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Mit Sicherheit mehr vom Urlaub

Kanada, Vancouver

Mit Meridian RV das westliche Kanada erkunden

14 Tage Meridian RV Wohnmobil Typ C23-27 ab/bis Vancouver, Transfers vor Ort, Gebühren für 2 Fahrer, Camping-Ausstattung, Bereitstellungsgebühr, Navigationssystem, Straßenatlas, CAD 5 Mio. Haftpflichtversicherung, VIP-Versicherung, Keine Selbstbeteiligung im Schadensfall, bei Belegung mit 4 Personen

Pro Person ab **€ 326**

bei Buchung bis 10.2.17 und Fahrzeugrückgabe bis 30.5.17

Kanada, Vancouver

Mit Meridian RV das westliche Kanada erkunden

14 Tage Meridian RV Wohnmobil Typ C23-27 ab/bis Vancouver, Transfers vor Ort, Gebühren für 2 Fahrer, Camping-Ausstattung, Bereitstellungsgebühr, Navigationssystem, Straßenatlas, CAD 5 Mio. Haftpflichtversicherung, VIP-Versicherung, Keine Selbstbeteiligung im Schadensfall, bei Belegung mit 4 Personen

Pro Person ab **€ 343**

bei Fahrzeugrückgabe bis 31.5.17

✓ Bei Buchung inklusive: ADAC Plus-Mitgliedschaft erhalten



ADAC Reisen, Veranstalter: DER Touristik Frankfurt GmbH & Co. KG, 60424 Frankfurt

Weitere Informationen und Buchung:

Reisewelt Floeha

Augustusburger Str. 48

09557 Floeha

Telefon 03726/784827

Fax 03726/784828

www.reisewelt-floeha.de

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Februar

zum 70. Geburtstag

Frau Hübner, Ursula
Herr Schlüter, Reinhard
Frau Busch, Renate

Frau Kluge, Karin
Herr Röder, Reinhold
Frau Uhlig, Waltraud

zum 75. Geburtstag

Frau Aurich, Regina
Frau Andelt, Marianne
Frau Butter, Margitta,
OT Falkenau

Herr Geisler, Dieter
Frau Häusler, Roswitha
Frau Spillner, Sabine
Frau Steiger, Karin
Frau Löschner, Gisela

zum 80. Geburtstag

Frau Baude, Gitta
Herr Richter, Klaus
Frau Preißler, Margot

Frau Grünert, Renate
Herr Hausteiner, Eberhard
Frau Wels, Charlotte
Herr Klug, Günther

zum 85. Geburtstag

Frau Forberg, Margot
Herr Wojtkowiak, Alfons
Frau Fischer, Brigitte

Frau Vogel, Ursula
Frau Roscher, Erika

zum 90. Geburtstag

Frau Segel, Ursula
Frau Lemke, Minna
Frau Kunze, Jutta

Herr Lindner, Horst
Frau Schmidt, Lotte,
OT Falkenau

zum 95. Geburtstag

Frau Fritzsche, Susanne

Herr Kehrer, Wolfgang
Frau Hübner, Suse

Zur Diamantenen Hochzeit

Herr Ihle, Roland und Frau Ihle, Erika

Zur Eisernen Hochzeit

Herr Wojtkowiak, Alfons und Frau Wojtkowiak, Irmgard

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

**Geänderte Übermittlung von Jubiläen
seit 01.11.2015 § 50 Bundesmeldegesetz**

Auszug:

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.



Für mich. Für dich. Für alle.

Der neue Golf.

Golf Trendline BlueMotion Technology 1,0 l TSI 81 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9/ außerorts 4,1/ kombiniert 4,8/CO₂-Emission kombiniert 109,0 g/km.

Ausstattung: Sound Paket, mit Nebelscheinwerfer, Radio "Composition Media", Winterpaket, ACC, Climatronic, abgedunkelten Seitenscheiben u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	20.500,00 €
inkl. Überführungs- und inkl. Zulassungskosten	
Anzahlung:	4.100,00 €
Nettodarlehensbetrag:	16.400,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	9.587,20 €
Gesamtbetrag:	16.915,48 €
48 mtl. Finanzierungsraten	152,68 €
48 mtl. Wartung Plus - Raten	19,99 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	172,67 €²

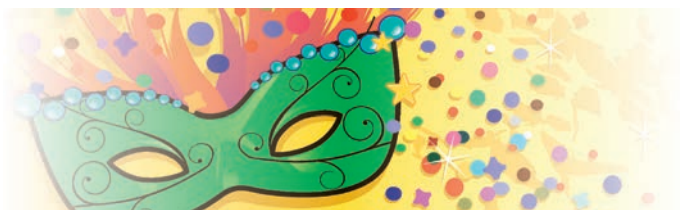
¹ Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 01.01.2017 – 31.03.2017. ² Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 36, 09557 Flöha, Tel. +49 3726 72920,
<http://www.autohausfischer.de/volkswagen/>



Pflege 24h 365 Tage im Jahr

Häusliche Pflege - Tagespflege

Deutsches Rotes Kreuz

Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Kleiderkammer
Seniorentreff

Sind Sie fit in Erster Hilfe?
Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber, Erste-Hilfe Grundausbildung/-Fortbildung uvm.

DRK-Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 3, 09557 Flöha
Tel.: 03726/2461
E-Mail: a.scharf@drk-freiberg.de

Inge und Karl B.:
„Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermathes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“

Farbe + Putz malermathes Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermathes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

Endruschat & Opitz GbR

Betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Büroservice

Senken Sie Ihre Buchhaltungskosten!

Wir buchen Ihre lfd. Geschäftsvorfälle und erstellen die lfd. Lohnabrechnungen! (i.S. § 6 Abs. 4 StBtG)

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Betriebskostenabrechnung vermieteter Objekte
- Weitere kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70
Rufen Sie uns an unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40
Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Stadt



Jahreslosung 2017:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36,26

Sonntag, 12. Februar – Septuagesimä

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, (Prädikantin Korzin)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Prädikantin Trompelt)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha, (Sup. Findeisen)

Dienstag, 14. Februar

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Samstag, 18. Februar

17.00 Uhr Vesper in der Kirche Falkenau (Sup. Findeisen)

Sonntag, 19. Februar – Sexagesimä

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Pfr. Butter)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha, (Sup. Findeisen)

Samstag, 25. Februar

17.00 Uhr Vesper in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenberg)

Sonntag, 26. Februar – Estomihi

09.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Pfr. Butter)

Dienstag, 28. Februar

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Mittwoch, 1. März – Aschermittwoch

19.00 Uhr Andacht zur Altarschließung in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Butter)

Freitag, 3. März

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebets-tag der Frauen im Gemeinde-

haus an der Georgenkirche (Prädikantin Trompelt & Team)

Samstag, 4. März

17.00 Uhr Vesper im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Pfr. Meulenberg)

Sonntag, 5. März – Invokavit

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Prädikantin Trompelt)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Butter)

Sonntag, 12. März – Reminiszere

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Meulenberg)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Pfr. Butter)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

Gottesdienstordnung Katholische Kirche „St. Theresia“ Flöha Monat Februar 2017



6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11.02.

16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18.00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 12.02.

09.00 Uhr Hl. Messe in Oederan
10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 16.02.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18.02.

16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18.00 Uhr Hl. Messe in Oederan

Sonntag, 19.02.

09.00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg
10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 23.02.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

8. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25.02.

16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18.00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 26.02.

09.00 Uhr Hl. Messe in Oederan
10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen

Sonntag, 12.02.

09.30 Uhr Vortrag: „Der Ursprung des Menschen – ist es wichtig, was man glaubt?“

17.30 Uhr Vortrag: „Jehova, der große Schöpfer“

Sonntag, 19.02.

9.30 Vortrag: „Wir können schon heute in Frieden leben – und für alle Zeit“

17.30 Uhr Vortrag: „Teilen wir Gottes Ansicht über das Leben?“

Sonntag, 26.02.

09.30 Uhr Vortrag: „Beweise für die Existenz Gottes wahrnehmen“

17.30 Uhr Vortrag: „Ist mit dem Tod alles vorbei?“

Sonntag, 05.03

09.30 Uhr Vortrag: „Vertiefe dein Verhältnis zu Gott“

17.30 Uhr Vortrag: „Gibt es vom Standpunkt Gottes aus eine wahre Religion?“

Sonntag, 12.03.

09.30 Uhr Vortrag: „Schließe dich Gottes glücklichem Volk an!“

17.30 Uhr Vortrag: „Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?“

Jeder ist herzlich willkommen – Keine Kollekte

Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Frankenberg, Bachgasse 4a

Wegen Straßenbauarbeiten Zufahrt über Sachsenstraße – Garagenweg

Endlich leben!

Endlich leben! ist eine christliche Selbsthilfegruppe für Männer und Frauen. Diese Gruppe ist für Menschen, die Sehnsucht danach haben zu leben und nicht nur zu überleben.

In der Gruppe werden negative Lebensmuster aufgedeckt:

- Arbeiten bis zur Erschöpfung
- nicht Nein sagen können
- sich nicht abgrenzen können und vor lauter Hilfsbereitschaft selbst zugrunde gehen

– keine Hilfe annehmen können, obwohl einem alles über den Kopf wächst

Die Teilnehmer werden auf einem Weg begleitet, gesunde und erwachsene Verhaltensweisen zu initiieren und umzusetzen. Grundlage für die gemeinsame Zeit ist das Endlich leben! – Arbeitsbuch.

Weitere Informationen zum Kurs und den Terminen erhalten Sie unter www.treffpunkt-ev.de/endlich-leben und unter 03726/788484.

Diego Leinitz
1. Vorsitzender

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die WVD Mediengruppe GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz unter der Telefonnummer **0371/65620283** zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer **791 110** entgegen.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Telefon: 0371 65 62 02 83

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
11. März 2017.
Redaktionsschluss ist der
16. Februar 2017.**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxisprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH




Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Augustusburger Str. 74 a, 09557 Flöha
Frau Dagmar Bikkes, Tel. (03726) 48 06

TAG UND NACHT
Telefon (037292) 39 20

 qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

www.antea-eberhard-kunze.de

ANTEA
BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90
Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de
Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.

Unser Angebot für Sie: Winterdurchsicht für Ihren Rasentraktor und Rasenmäher



Sind Ihre Gartengeräte einsatzbereit für die neue Saison?

Jetzt ist die richtige Zeit, um Ihre Ausrüstung fit für den Frühling zu machen. Nutzen Sie unseren qualifizierten Service und lassen Sie eine professionelle Winterinspektion durchführen.

- » Messer schleifen
- » Ölwechsel ohne Material
- » Kontrolle von Luftfilter, Zündkerzen, Keilriemen und der elektrischen Anlage
- » Vergaserreinigung und Kontrolle der Benzinleitungen
- » Endreinigung und Probefahrt



**Inspektion Rasentraktor:
Inspektion Rasenmäher:**

**100,00 €
50,00 €**

Preise inkl. MwSt.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin, auch gerne zur Abholung Ihrer Geräte durch uns, unter Telefon 037292 297-50.

Nehmen Sie auch die anderen Leistungen der D. Böttger Agrartechnik Fachwerkstatt wahr. Wir bieten DEKRA - Hauptuntersuchungen sowie Hydraulikservice und sind zudem eine freie Werkstatt für Nutzfahrzeuge.

Trotz Eis und Schnee auch schon an den Frühling denken:



Schneefräse

- » 6,5 PS
- » 61 cm Räumbreite
- » Antrieb über Räder
- » 8 Fahrstufen



Rasentraktor

- » Schnittbreite: 102 cm
- » Schnitthöhe: 25-80 mm
- » Grasfangkorb: 260 l
- » Leistung max.: 16,5 PS / 12 KW



Motorsense

- » Leistung max.: 1,5 PS / 2,0 KW
- » 2-Takt Motor
- » Zweihandgriff und Doppelschultertragegurt



Rasenmäher

- » Leistung max.: 4 PS / 2,9 KW
- » Schnittbreite: 46 cm
- » Schnitthöhe: 25-75 mm
- » Fangsack: 60 l

Mehr Gartengeräte und Zubehör finden Sie in unserem Verkaufsraum!

Gültig bis 31.03.2017, Preise inkl. MwSt.

D. Böttger Agrartechnik und Service GmbH
Gewerbestraße 2
09569 Oederan

Telefon: 037292 297-0
E-Mail: info@boettger-agrartechnik.de
www.boettger-agrartechnik.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 07:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

